

EU-Weizen erreicht höchsten Stand seit 2014

Die Weizenkurse in Paris sind fünf Handelstage in Folge gestiegen. Der Fronttermin hat zuletzt die wichtige Marke von 200 EUR/t überschritten und schloss damit 8 % über Vorwochenlinie. Ein ähnlich hohes Niveau wurde zuletzt im Dezember 2014 erreicht. Grund für die Kursrallye ist die anhaltende Trockenheit in der EU-28, die sich mittlerweile deutlich auf die Ertrags- und Ernteschätzungen auswirkt. So hat Strategie Grains seine Prognose für die EU-Weizenernte 2018 auf 130 Mio. t und damit auf den tiefsten Stand seit sechs Jahren nach unten korrigiert. Auch der Prognosedienst der EU-Kommission MARS avisiert einen Ernterückgang gegenüber Vorjahr von mehr als 5 %. Agritel erwartet für Frankreich einen Rückgang gegenüber 2017 von mehr als 6 %. Für Deutschland rechnen Marktbeobachter mit einem Ergebnis von rund 15 % unter Vorjahr und für Polen mit einem Minus von 10 %. In den nördlichen Anbauregionen Deutschlands werden sogar Ertragseinbußen von 20 % bis 50 % prognostiziert. Auch Russland und Australien sowie kleinere Erzeugerländer wie Schweden oder Dänemark müssen teils deutlich geringere Weizenerträge hinnehmen. Damit dürfte das Exportpotential der EU-28 deutlich kleiner ausfallen als in den vergangenen Jahren. Für zusätzlichen Auftrieb an der Matif sorgt auch die geringe Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft. (Quelle: AMI)

Rapskurse schließen zuletzt fester

Bereits seit fast zwei Wochen bewegten sich die Notierungen in einer sehr engen Spanne zwischen 359 und 361 EUR/t. Erst Mitte dieser Woche konnte der Fronttermin auf 366,00 EUR/t zulegen und schloss damit 5,50 EUR/t über Vor-

wochenlinie. Belastend haben sich in den letzten Wochen die deutlich gefallenen Palm- und Sojaölkurse in Kuala Lumpur bzw. Chicago ausgewirkt. Mit den mehrjährigen Tiefständen, besonders für Palmöl, herrscht große Konkurrenz am Pflanzenölmarkt, was die Nachfrage nach dem teureren Rapsöl einschränkt. Zusätzlich werden derzeit größere Mengen aus der laufenden ukrainischen Rapsernte von Einkäufern aus der EU-28 mit entsprechenden Kontrakten an der Matif abgesichert. Nun rückt die EU-Rapsernte in den Fokus der Händler und damit spiegelt sich die absehbar knappe Versorgungslage in den Notierungen wider. Aktuell avisieren Analysten eine EU-Rapsernte von rund 19,6 Mio. t. Die bisherigen Ernteergebnisse sind sehr heterogen und reichen von durchschnittlichen Resultaten bis zu 50 % Ernteeinbußen. Die Verarbeitung wird demgegenüber auf 24 Mio. t geschätzt, sodass die Versorgung zwar rechnerisch mit bestehenden Vorräten und Importware gesichert sein dürfte. Das knappe Angebot wird sich aber mit großer Sicherheit in den kommenden Wochen in festeren Kursen widerspiegeln. (Quelle: AMI)

Sorge um Frittenrohstoff

Mit den Aussichten auf die aktuelle Hitzewelle in West- und Mitteleuropa haben die Sorgen um die Kartoffelbestände auf den Äckern stark zugenommen und am Terminmarkt für einen rasanten Preisauftrieb gesorgt. Die Zeit, in der Sorten mit Pommes frites-Eignung noch wenigstens zu durchschnittlichen Erträgen heranwachsen können, wird immer kürzer. Während der aktuellen Hitze findet kein Massenwachstum der Knollen statt. Außerdem zeigen Bestände mittelfrüher Sorten auf den Äckern schon Abreifeerscheinungen, obwohl noch kaum Ertrag gebildet wurde. Folglich werden dicke Knollen von backfähigen Speisesorten gesucht. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 30		aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen		174,55	168,41	+6,14	↗
Brotweizen		171,97	165,72	+6,25	↗
Brotroggen		162,49	156,87	+5,62	↗
Futterweizen		165,92	161,21	+4,71	↗
Futtergerste		163,11	157,13	+5,98	↗
Braugerste		202,35	195,82	+6,53	↗
Körnermais	AE	170,39	169,39	+1,00	↗
Raps		348,33	347,41	+0,92	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		25.07.2018	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 18	200,50	+5,00	+14,50
Paris Weizen	Dez 18	202,50	+5,50	+14,75
Paris Mais	Aug 18	181,00	+3,50	+9,75
Paris Mais	Nov 18	186,00	+4,00	+11,75
Paris Raps	Aug 18	366,00	+5,25	+5,50
Paris Raps	Nov 18	370,25	+4,25	+3,25

Anmerkung: AE = 2017

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

